

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

21. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Hausfreund“

Bezugspreis 50 Wfg. monatlich frei ins Haus.
Die Beilagen der „Halle'schen Familienblätter“ monatlich 10 Wfg. mehr.
Nach die Post: Halle'sche Familienblätter Wfg. 2,10
Beilage: Halle'sche Familienblätter 2,40
Beilage: Halle'sche Familienblätter 2,40

Haupt-Expedition:
Große Ulrichstraße 10 (Eingang Radetzkystraße).
Telefon 1141.
Erlaube ich anzuzeigen, daß ich die Redaktion des „General-Anzeiger“ von dem 1. Januar 1910 ab an die obige Adresse verlegt habe.
Halle'sches Facelblatt — Halle'sche Neueste Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Verantwortliche Redakteur:
Dr. Ludwig Böttcher (Halle) und Dr. Friedrich
Kocher (Halle), Leipzig, Osnabrück, Gera
Halle'sche Familienblätter
Halle a. S.
Redaktion: Dr. Ulrichstraße 10 (Eingang Radetzkystraße) 2
Eingang: 4-5 Uhr nachmittags.
Für Abgabe unverlangter Schriftstücke keine Verantwortlichkeit.
Druck und Verlag von H. Schulz in Halle a. S.
— Preisveränderung: halbjährlich 2 Wfg. 10.—, vierteljährlich 1 Wfg. 5.—

Die heutige Nummer umfasst 18 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Das neue Militärluftschiff M. III macht heute seine erste Probefahrt.

Die Nationalgalerie in Berlin ist vom Verbanne der königlichen Museen und damit von deren Generalverwaltung abgetrennt worden.

Im österreichischen Reichsrat eroberte in der Nacht vom Sonntag zum Montag um 1 Uhr die Delegationen mit 88stimiger Dauer.

Ministerpräsident Sonnino legte gestern im italienischen Parlament die von ihm vorgelegten und inneren Politik Italiens dar.

Die Beisetzung des Königs Leopold II. wird am Mittwoch in Brüssel erfolgen.

In Macao wurde ein deutscher Matrose ermordet und ein anderer schwer verwundet.

In Berlin fand wieder eine Revolterbereiter zwischen Kriminalbeamten und Einbrechern statt.

Die berühmte Tragödin Clara Ziegler ist am Sonntag früh in München gestorben.

Das Programm Sonninos.

Als im deutschen Reichstage der neue Kanzler, der in seiner Person die Reichsregierung repräsentiert, sein erstes Debüt gab, da hatten viele von ihm eine Art Programm erwartet, aber sie wurden enttäuscht. Solche Enttäuschungen sind in parlamentarisch regierten Staaten nicht möglich, denn dort hat jedes neue im Stuber gekommene Ministerium durch seinen Präsidenten beim ersten Erscheinen vor dem Parlament eine programmativische Erklärung über die Ziele und Richtlinien seiner Politik abzugeben. Das Ziel dieser Erklärungen in jedem Falle eine große Bedeutung beizumessen sei, wollen wir nicht behaupten, namentlich haben in Italien seit Menschengedenken die Regierungen bei ihrem Antritt Erklärungen in Versprechungen geleistet, aber in keinem einzigen Falle richteten die Taten auch nur annähernd an die Worte heran, zumal die Ministerien vielfach eine zu kurze Lebensdauer hatten, um ihre Pläne verwirklichen zu können. Danach sind auch die Erklärungen zu bewerten, welche am Sonntag der neue italienische Ministerpräsident vor dem Abgeordnetenhaus und dem Senat zur Verfügung brachte.

In der inneren Politik wieder die allgemeinen Richtlinien, nach denen Sonnino regieren will, in seiner Weise von dem Programm seines Vorgängers ab. Soziale und kulturelle Reformen, Wahrung der öffentlichen und öffentlichen Freiheit — alles dieses hat nach jedes italienisches Kabinett auf seine Fahne geschrieben, ebenso war immer von der Durchführung des vollständigen Unterrichts und von der Fürsorge für die südlichen Provinzen die Rede, aber in beiden Richtungen hätte schon längst weit mehr als gezeichnet, getan werden können. Die Reorganisation der Ministerien interessiert insofern, als ein besonderes Eisenbahnministerium geschaffen werden soll, was hoffentlich dazu beitragen wird, daß dem Verkehrswesen die gebührende Aufmerksamkeit geschenkt wird und die vielen berechtigten Klagen über die lödlichen italienischen Eisenbahnen beseitigt werden.

Die Erklärungen Sonnino über die auswärtige Politik bringen keinerlei Ueberbahrung. In der Vorbereitung der Behebung des Dreißigjährigen Krieges ist die italienischen Interessen darf man eine Zurückweisung der in letzter Zeit gegen das Bündnis mit Deutschland und Österreich erhobenen Angriffe erblicken, ebenso soll die Betonung der Beträglichkeit der italienisch-russischen Annäherung mit dem Dreißigjährigen Krieges beharrlich werden.

Wie schon der Verlauf der Sonnenabstimmung in der Deputiertenkammer zeigte, hat die Ansicht des Kabinetts Sonnino auf eine lange Lebensdauer nicht zu bestehen, und daß die Regierung ihr Ziel in Neuwahlen suchen sollte, ist kaum anzunehmen.

Konferenz für Naturdenkmalspflege.

In Berlin hat kürzlich die zweite Konferenz für Naturdenkmalspflege in Preußen stattgefunden, an welcher neben dem staatlichen Kommissar für Naturdenkmalspflege, der die Verhandlungen leitete, und dem Referenten aus dem Kultusministerium Dr. Gieseler, Leiter der Kommissar für Naturdenkmalspflege in Aachen, Altona, Aurich, Berlin, Bonn, Breslau, Danzig, Dortmund, Hannover, Silberstein, Kassel, Regensburg, Sinsheim, Wiesbaden, Münster, Osnabrück, Göttingen, Stuttgart, Thorn und Wiesbaden teilnahmen. Aus den Besprechungen, die sich über den ganzen Tag ausdehnten, ergab sich, daß zuerst 9 Provinzialkomitees, meist unter Vorsitz der Oberpräsidenten, Regierungspräsidenten und Oberbürgermeister, bestehen. Hierdurch hat die Organisation der Naturdenkmalspflege eine wesentliche Ausgestaltung erfahren und die hierzu erforderlichen Mittel werden bereitwillig von den Provinzial- und Kommunalverbänden usw. gewährt. Der staatliche Kommissar machte Mitteilungen über den Internationalen Kongress für Landschaftsschutz, der zum ersten Male in Paris im Oktober dieses Jahres stattfand. Sechs Staaten hatten offizielle Vertreter dorthin entsandt und der deutsche Vorkämpfer für die Sache war einer der Ehrenpräsidenten des Kongresses. In französischen Kreisen fand die vortreffliche Organisation der Naturdenkmalspflege eingehende Beachtung und Anerkennung, und es wurde die Frage einer öfentlichen Einrichtung für Frankreich lebhaft erörtert. Was dort in der Konferenz vorgelegte Literatur ist von Professor Miyaoshi in Tokio in japanischer Schrift veröffentlichter Zeitungen der Botanik herausgegeben, der die Naturdenkmalspflege in Preußen ausführlich behandelt und entsprechende Vorschläge für Japan daran knüpft. Nachmittags wurden ausführliche Berichte über zwei wichtige Fragen der Naturdenkmalspflege gehalten. Professor Sumida erläuterte an der Hand eines umfangreichen Kartenmaterials die sich hier knüpfende in das breslauer Meer.

terials die bisher auf Grund des Gesetzes gegen die Verunreinigung landwirtschaftlich hervorgeragene Gegenstände getroffen. Maßnahmen zum Schutz der Landschaft und letzte dar, inwieweit es auch der Naturdenkmalspflege nutzbar gemacht werden kann. Dr. Hermann von der staatlichen Stelle für Naturdenkmalspflege sprach über Naturdenkmalspflege. Er wies darauf hin, daß derartige Freiheiten zur Erhaltung der ursprünglichen Natur in Deutschland, wie in anderen Ländern, schon lange bestehen und daß die neuerdings in der Presse verbreiteten Rufe zur Einrichtung von Schutzparken nichts Neues bringen, inwiefern nur teilweise den Forderungen der Naturdenkmalspflege entsprechen.

Politische Heberhaft. Deutsches Reich.

Berlin, 20. Dezember. Das neue Militärluftschiff M. III soll am heutigen Montag, vom Tager Schieleplatz aus die erste Probefahrt unternehmen. M. III stellt einen ganz neuen Typ dar. Es hat eine Länge von 86 Meter, eine leichte Höhe von 13 Meter bei einer Tragfähigkeit von 100 Zentnern. Die Höhensteuerung wird durch dynamische Wassererhebung, die in das flache Gerüst eingebaut ist, bewirkt. Die Gondel ist 10 Meter lang und bietet trotz der vier eingebauten Motoren 15 Personen Platz. M. III ist mit Funktelegraphie und elektrischer Beleuchtung ausgerüstet. Das Luftschiff P. III, das vom Reich übernommen werden soll, wird von Vitterfeld heute hier einfliegen und im Laufe der Woche seine Abnahmeprobefahrten absolvieren.

Die internationale Konferenz in Berlin, 19. Dezember. Die Konferenz der Industriellen des Deutschen Reiches, 19. Dezember. Die Konferenz der Industriellen des Deutschen Reiches, 19. Dezember. Die Konferenz der Industriellen des Deutschen Reiches, 19. Dezember.

Die Konferenz der Industriellen des Deutschen Reiches, 19. Dezember. Die Konferenz der Industriellen des Deutschen Reiches, 19. Dezember. Die Konferenz der Industriellen des Deutschen Reiches, 19. Dezember.

Die Konferenz der Industriellen des Deutschen Reiches, 19. Dezember. Die Konferenz der Industriellen des Deutschen Reiches, 19. Dezember. Die Konferenz der Industriellen des Deutschen Reiches, 19. Dezember.

Die Konferenz der Industriellen des Deutschen Reiches, 19. Dezember. Die Konferenz der Industriellen des Deutschen Reiches, 19. Dezember. Die Konferenz der Industriellen des Deutschen Reiches, 19. Dezember.

Die Konferenz der Industriellen des Deutschen Reiches, 19. Dezember. Die Konferenz der Industriellen des Deutschen Reiches, 19. Dezember. Die Konferenz der Industriellen des Deutschen Reiches, 19. Dezember.

Am Roten Kliff.

Ein Roman von der Insel Smit.

von Annu Wethe.

(Nachdruck verboten.)

Wendenglanz lag über den Dünen. Zahl wie ein Sternchen lagte die blaue Scheibe zwischen schwarzen, jagenden Wellen hervor, lazerte noch einmal auf, dann erlosch sie. Eine hinterste schwarze Wolkendecke hatte sie verschlungen.

Der Sturm raste. Aus Westen kam er mit Macht. Wasser und Sandberge trieb er vor sich her, die sich über die Felsen und Dörfer der Insel zerlöchernd ergossen. Es war eine dunkle, schauervolle Nacht.

Durch das Gebräule des Sturmes und der Wellen lahr jählings ein prächtiger Donnerfchlag. Wiege zerriß die Luft, dann sank alles wieder in graues Dunkel, in die trübste Nacht.

Durch Stürze und Regen hallerte ein Weib. Kraftvoll kämpfte es gegen den wütenden Sturm. Der Fuß verlor in dem weichen Sande, aber immer wieder raffte es sich empor, immer eiliger strebte es vorwärts.

Der Delogländer aus schwarzem Wachs, der zum Schutz das Sandp der Frau umhüllte, flatterte im Sturm, der immer wieder Sand- und Wasserwallen über das Land warf.

Jetzt kam ein fast leuchtender Altemzug aus der Brust der Frau, ihre Stäfte schienen erschöpft. Einen Augenblick blieb sie wie mutlos fest, dann nahm sie entschlossen den Kampf mit den Elementen von neuem auf, einen Kampf, den sie, so lange sie denken konnte, so oft ausjuchend gekämpft.

War sie denn eine andere geworden, sie, Antje Ninken? Wie eine Wallfische schritt sie durch den Sturm. Der Kampfer Leuchtzug zeigte ihr durch Nacht und Graus den Weg. Vorwärts, immer weiter durch den Dünenland strebte ihre hohe, kraftvolle Gestalt.

Endlich hatte sie festen Boden unter den Füßen. Die Heidebüschel von Kampen nahmen sie auf. Immer aufwärts führte der Weg. Sie stand auf der jäh emporragenden Niefenbänne, dem Roten

Kliff, die sich hier knüpfende in das breslauer Meer. Der Wind schante an ihren Kleidern und rief ihr mit rüchdischer Gewalt den schwarzen Gefangenen vom Haupte. Der Atem verging ihr, nur ein maites Stöhnen drangte sich noch über die ätzernden Lippen, dann warf der Sturm die Schwandende, wie wenn ein Dignistrahl sie gefaßt, zu Boden.

Jetzt marrie der Donner, und die Wellen tobten mit wilder Ungebarigkeit gegen das hohe Meer.

„Schalls, was ist denn das?“ fragte eine rauhe Stimme, und das mit einer Wachsenschlapp bestidete Haupt deutete sich tief über die bingelunfene Frau.

„Antje!“ schrie er dann laut, „plagt Dich der Teufel, Weib? Was suchst Du hier mitten in der Nacht?“

Er rief die Zusammengebrachene mit fast roher Gewalt empor und schüttelte sie herb an der Schulter.

Die Frau, deren Bewußtsein langsam wiederkehrte, schrie gellend auf, als sie mit irrem Blick den Mann erkannte, der sie emporgerriffen.

„Nemms, Du?“ kam es mit einem Schauer von ihren Lippen.

„Ja, ich bin's, hast Du vielleicht einen anderen hier erwartet?“ lachte er höhlich auf.

„Ja,“ gab die Frau zurück, mit den kräftigen Händen den Wachsuhut wieder fest um das Kinn inotend, „Nemning, einen anderen!“

Ein Kluch kam aus des Mannes Munde.

„Und das sagst Du mir so unverdummt, Weib? Gestehe, wen wollest Du hier finden?“

„Den Mann, der Sören Niefen hier vom Roten Kliff hinuntertrifft ins Meer.“

Der Schiffer Henning Ninken's taumelte, wie von einem Schlage getroffen, zurück.

„Hst Du wahnhaftig? Willst Du damit sagen, daß Sören Niefen nicht freiwillich, oder durch einen Unplandsfall zu Tode kam?“

„Ich weiß es nicht, wie Sören Niefen starb,“ gab die Frau

einmalig zurück, „ich war nicht dabei, ich weiß aber, daß er nicht freiwillich aus dem Leben schied, und ich weiß, daß der Geist der Unschelichen den Mörder nicht in Nacht laßt.“

„Nemmer, wenn der Sturm bruch, nicht er den Mörder zu Stelle, wo kein Opfer liegt, so geht die Sage an unterer Insel, und ich ging aus, so sehen, wer mir um Mitternacht bei Sturmesgebräus am Roten Kliff begegnete.“

Der Mann lachte rau auf. „Mernes Mitbewegungs, Schämt Du Dich nicht,“ herrschte er seine Frau an, die sich mühte, sich an seiner Seite Schritt zu halten, als ihm das Dorf Kampen auftraten, „so mitten in der Nacht die Kinder zu verlassen und Dich hier bei dem Sandbretter herumzutreiben? Ist das eine Art für eine ordentliche Freundin?“

Seine Stimme war trotz ihres Geplatters immer sanfter und einbringlicher geworden. „Sohn Niefen,“ fuhr er dann fort, „zu glauben, der Mörder könnte Dir am Roten Kliff begegnen, das müßte ich ja gerade gesehen sein, denn ich bin doch der einzige, der Dir begegnet ist.“

„Es lag etwas Unverheben in deiner Stimme.“

Die Frau wollte ihm antworten mit her Dank. Als Atem einatmend, der Sturmwind bröchte ihr die Brust zusammen, als sie jetzt über die Kampener Höhe zum Dorfe auftraten.

„Ich kann nicht mehr,“ wollte sie öfter als einmal ausrufen. „Geh Deine Wege und laß mich liegen,“ aber sie schloß immer wieder lautlos die Lippen. Ein Schauer durchrannte ihre Seele, das sie in dem eigenen Mann, dem Vater ihrer Kinder da oben auf dem Kliff getroffen, als sie ausging, auf den zu warten, der ihren Mitgeherer der Insel Niefen, wie sie fest glaubte, in den Tod gehen, und der um Mitternacht kommen müßte, um den Tod zu sehen, wo kein Opfer liegt.“

Abergläubische Furcht, Schmerz um den so möglich als dem Leben Gefährlichen und Auflehnung gegen ihre Ungehörigkeit zu Nennung kämpften einem verweirlichen Kampf in der Seele der jungen Frau und erschöpften ihre Kraft. Mit einem leisen Wehbruch brach sie zusammen, und Sturm und Regen riefen wie über sie hin.

„Verdammt!“ murmelte Nennung Ninken's, einen Augenblick ratlos um sich blickend, dann aber hob er mit einem heftigen Aufstreich seiner muskulösen Arme die kräftige Gestalt seines Weibes empor

Frankreich.

Paris, 18. Dezember. In Ehren der jurist... (Text continues with news from Paris)

Portugal.

Lisbon, 18. Dezember. Das Kabinett hat seine Demission... (Text continues with news from Lisbon)

Russland.

Petersburg, 18. Dezember. Der Minister des Aeußeren... (Text continues with news from Petersburg)

Genua, 18. Dezember. Graf Fürst Michail, der Groß... (Text continues with news from Genua)

Schweden.

Stockholm, 18. Dezember. Die Verteidigungs-Kommission... (Text continues with news from Stockholm)

Amerika.

Washington, 18. Dezember. (Auf deutsch-antlantischen Kabel)... (Text continues with news from Washington)

New-York, 18. Dezember. (Auf deutsch-antlantischen Kabel)... (Text continues with news from New-York)

Caracas, 18. Dezember. Durch eine Isori in Kratt treibende... (Text continues with news from Caracas)

Georgia, 18. Dezember. Die Kolonien mit einem Nofelien... (Text continues with news from Georgia)

Santos, 18. Dezember. Admiral Nuber und die Offiziere... (Text continues with news from Santos)

Marokko.

Morocco, 18. Dezember. Aus Tanger wird gemeldet: Durch die... (Text continues with news from Morocco)

Japan.

Yokohama, 18. Dezember. Wie aus Tokio gemeldet wird, nimmt... (Text continues with news from Yokohama)

Australien.

Sydney, 19. Dezember. Die Vereinigung der Bergleute... (Text continues with news from Sydney)

Lokales.

(Der Redaktor unterer Original-Beilage ist nur mit Quellennote gestattet.)

Durchreise. Gestern reiste die Kronprinzessin Cecilia... (Text continues with local news)

Einbürgerpflichtung zu den Kosten der Schulunterhaltung... (Text continues with local news)

Bei der Beurteilung der Behirrinnsfrage ist auch der besondere... (Text continues with local news)

Der Beginn der Saison für Birn-, Apfel- und Pflaumen... (Text continues with local news)

Ein Waidrich. Der Weidrichführer Robert Ledebach fuhr... (Text continues with local news)

Stingerhänge in der Krautentzette. Als er von einem Ingenteur... (Text continues with local news)

Telegramme und letzte Nachrichten.

Wiesbaden, 20. Dezember. (S. A.) Die Kronprinzessin ist in... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Der 15jährige Sattlerlehrling... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Heute nacht gegen 1 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Wien, 20. Dezember. (S. A.) Ein Schuss hat gegen 10 Uhr... (Text continues with telegram news)

Advertisement for Paul Maseberg Christmas gifts. Features various silverware sets (Besteck, Besteckkasten, Schalen, etc.), teapots, and other household items. Text: 'Als schöne Weihnachtsgeschenke empfehle Geisslinger schwer versilberte Alfenide-Waren in weiss und matt oxydiert.' Includes a list of items and prices.



Nur noch kurze Zeit.

Benutzen Sie die Gelegenheit.

Total-Spielwaren-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Artikels.

Zu Fest-Geschenken besonders geeignet empfehlen wir:

Wirtschafts-Artikel.		
Handtuchhalter	Delft. Einl. 95 66	50 Pf.
Eierschränke	Delft. Einl. 95 75	50 Pf.
Wringmaschinen	14.95 12.50	9 ⁷⁵
Waschmaschinen	19.50	12 ⁵⁰
Engl. Kohlenkasten	3.50 2.75 1.95	95 Pf.
Eleg. Ofenschirme	7.50 4.50	95 Pf.
Berl. Platten	3.50 2.65	2 ²⁵
Spiritus-Platten	7.50 6.50	5 ⁵⁰

Kaffeesevice 9.50 7.50 6.50 **1⁴⁵**
echt Porzellan für 6 Personen.

Waschservice bunt dek. von M. 25.00 bis 3.50 2.95 1.95 **1³⁵**
Tafel-service Feston-Goldrand 6 Pers., 23teilig **14⁰⁰**
Tafel-service echt Porzellan Feston-Goldrand 6 Pers., 23teilig **14⁵⁰**

Kuchenteller echt Porz., bunt dek. 95 75 50 **35** Pf.

Küchen-Garnituren

in grosser Auswahl.

Herrlich. Baumschmuck

Stanniol-Lametta 19 Karton 12 Stk. Pf.
Schiller-Locken 32 Karton Pf.
Wunder-Kerzen 10 Karton 12 Stk. Pf.
Engel-Geläute 18 Stück 32 Pf.

Wirtschafts-Artikel.		
Solinger Bestecke	95 50 40	22 Pf.
Tranchierbestecke	1.95	95 Pf.
Alpacca-Esslöffel	50 45	38 Pf.
Alpacca-Teelöffel	35 25	20 Pf.
Aluminium-Esslöffel	22 18	15 Pf.
Aluminium-Teelöffel	12 10	8 Pf.
Obstmesser-Garnituren	von 5 bis	95 Pf.
Taschenmesser	v. K. 3 b. 50 35	25 Pf.

Baumlichte in Karton a 30, 24, 15 und 12 Stück 38 32 25 **20** Pf.

Küchenwagen von Mk. 8.50 bis 2.25 1.95 **1⁷⁵**

Reibemaschinen 3.25 2.35 1.95 1.50 Mk., **95** Pf.



Fleischhackmaschinen 4.95 3.95 **2⁹⁵**

Kaffeemühlen 1a. Mahlwerk von Mk. 5.00 bis 1.50 1.25 **95** Pf.

Grosse Ulrichstrasse 54.

Die sparsame Hausfrau

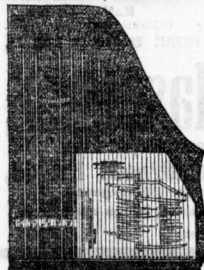
kauft:
la. Halbesden Honigkuchen
bei 3.00 Mk. Mk. 2.00 Rabatt
" 1.00 " " 0.30 "
" 0.50 " " 0.30 "
Baum-Konfekte, Schokoladen- und Marzipan-Präsent-Artikel
am
vorteilhaftesten und billigsten
nur bei



10 Filialen in Halle:

1. Albrechtstrasse 40,
 2. Merseburgerstr. 151,
 3. Triftstrasse 21,
 4. Steinweg 1,
 5. Zwingenstrasse 32,
 6. Alter Markt 15,
 7. Leipzigerstrasse 60,
 8. Gr. Ulrichstr. 40,
 9. Gr. Steinstrasse 38,
 10. Merseburgerstr. 22
- und in der Versand-Abteilung:
Geiststrasse 32, Eingang Hermannstr.

H. Müller, Gr. Markertstr. 3, neben S. Weiss, Fabrikation u. Spezial-Instrumenten-Geschäft.



Größtes Lager in echt Menzenhauer Gitarre-Zithern und Notenblättern.
Wichtige Bezugsquelle für Belohnungsgewinne in neuen alten u. neuen Violinen, Sclios, Sclios- und Streich-Hörern, Trommeln, Musikwerken, Sprechapp. u. Kl. Ökharinas, Mund- und Pfeifenorgeln, Mandolinen, Scliosorgeln u. 2.50 u. 4.00, Klavierorgeln, Notenänderer usw., alle Arten Metall-Plat-Instrumente, H. Filons, Trompelen u. m. eign. Fabrikat. Reparaturen an sämtl. Instrumenten werden gut und sachgemäß ausgeführt.

Sie kaufen am Platze vorteilhaft.

Solinger Stahlwaren.
Tischmesser und Sabeln, feine Taschenmesser, Damenscheren, Stickscheren, Nagelscheren, Zuschnittscheren, Obstmesser und Obstgabeln, Kochengabeln, Konfliktbestecke, Butter- und Käsemesser, Cabaretgabeln, Anstergabeln, Kränzen, Bernerier Alpacastäber, Ess- und Dessertbestecke, Fischbestecke, Hummergabeln, Esslöffel, Teelöffel.
Komplette Messergarnituren v. 3-30 M.
Rasierpiegel, Rasiermesser, Rasierhobel, Haarschneidemaschinen.

Hermann Müller, Gr. Steinstr. 1-2, Leipzigerstrasse 18.

5% in Marken.

Nur das Gute ist das wirklich Billige



Nähmaschinen

H. Schöning, Mechaniker, Geogr. 1857, Gr. Steinstr. 69, Fernr. 2027.

Verkauf ohne Agenten.



A. Reichardt jun., Rösterei-Grossbetrieb, Halle S., Burgstrasse 69. Verkaufsstellen durch Plakate ersichtlich.



Friedrich Kraemer

Fluss- und Seefischhandlung, Fischerplan 3. Fernsprecher 205. erstes und ältestes Spezialgeschäft am Platze

empfehlen zu den bevorstehenden Festtagen nur feinste, garantiert reinfleischende
lebende Spiegel- u. Schuppenkarpfen, lebende Schleie in Portions- u. gröss. Fischen, lebende Flusssaale, lebende Flusshechte, lebende Bachforellen, lebende Regenbogentorellen, leb. Lachsforellen, lebende Bachsaiblinge, lebende Hummer, frische Austern, extrafrischen, hochrotfleischigen Rheinsalm, feinsten Silberlachs, frischeste Seezunge, Steinbutt, Finszander, nur feinste Rotszunge, Scholle, Kabilan, Schellfisch, H. Heilbutt.

Täglich frische Zufuhr. Niedrigste Preise. Prompter Versand. Markttag Stand gegenüber dem Zentral-Hotel. Fernsprecher dort 2432. Gefl. Bestellungen werden schon jetzt angenommen.



Parfümerien

Jose sowie in hochleganten Aufmachungen kaufen Sie tatsächlich nirgendwo besser nirgendwo billiger als in der Schwann-Drogerie, Leipzigerstr. vis-a-vis Herm. Höncke, Mitgl. d. R.-Sp.

In eleganten Manicuren (Nagelpflege) billiger Räumungsverkauf.

Weihnachtstollen

in allen Preislagen.
I. prima schwere Qualität
II. leichtkömmlische Qualität
a Pfd. 40 Pfg.
Max Hänel, Geiststr. 40, Harz 12.
Fernruf 2051.